

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Strom und Wasser sparen

Stadtwerke Pfaffenhofen

Auf geht's zum Volksfest!

**Bezahlbarer
Wohnraum für alle**

Über einhundert neue Wohnungen entstehen

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,



jeder Mensch hat das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard. Dazu gehört ein ausreichender Wohnraum. Dieses grundlegende Menschenrecht ist seit 1966 im Sozialpakt der Vereinten Nationen festgeschrieben.

Leider gibt es auch in Pfaffenhofen immer mehr Menschen, die sich eine angemessene Wohnung finanziell nicht mehr leisten können. Die Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt explodieren seit Jahren, Wohnungen sind knapp.

Damit auch diese Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener eine angemessene Bleibe finden, investiert die Stadt seit Jahren in verschiedene Arten der Förderung, vom sozialen Wohnungsbau bis hin zum Einheimischenmodell. In diesen Bereichen unternimmt Pfaffenhofen weitaus mehr als vergleichbare Städte in Bayern.

Trotz dieser Anstrengungen müssen Familien oder Einzelpersonen zu unserem Bedauern oft viel zu lange auf ein erschwichtiges Zuhause warten. Darum werden wir auch in Zukunft weiter investieren und neuen Wohnraum schaffen für Mitmenschen, die sich eben nicht alles leisten können.

Herzliche Grüße
Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWSTICKER

Radlberg gesperrt

Die Straßenbauarbeiten am Radlberg gehen weiter. Der zweite Abschnitt des Radlbergs zwischen Schleiferbergsiedlung und Banater Straße ist deshalb noch bis voraussichtlich 15. Dezember gesperrt. Die Zufahrt über die Hohenwarter Straße ist in dem Zeitraum nicht möglich. Eine Umleitung ist eingerichtet.

pafunddu.de/31300

Alltags-Radwegenetz soll optimiert werden – jetzt online beteiligen

Noch bis zum 4. September können Bürgerinnen und Bürger jetzt online auf einer interaktiven Karte ihre Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Alltags-Radwegenetz im Landkreis Pfaffenhofen abgeben. Die Hinweise werden ausgewertet und fließen in das Radverkehrskonzept ein, das der Landkreis derzeit gemeinsam mit dem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen erstellt. Link: jetzt-mitmachen.de/radverkehrskonzept_pfaeffenhofen

pafunddu.de/31375

Volles Haus beim Jahresabschlusskonzert

Beim diesjährigen Jahresabschlusskonzert der Städtischen Mu-

sikschule war der Festsaal im Rathaus bis zum Rand gefüllt. Das bunte gemischte Programm spiegelte das breite Angebot der Musikschule sowie das große Leistungsspektrum der Schülerinnen und Schüler wider. Auwi Geyer überreichte zudem die Urkunden und Anstecknadeln an die Teilnehmer des bronzenen Leistungsabzeichens der Prüfung D1.

pafunddu.de/31312

Sommerpause bei der Stadtjugendpflege

Die Stadtjugendpflege macht eine kleine Sommerpause. Das Jugendkulturzentrum Utopia wird vom 16. August bis zum 4. September geschlossen bleiben. Auch die Skatehalle bleibt ab dem 21. August und das Jugendzentrum Atlantis beim Eisstadion ab dem 23. August geschlossen. Am 6. September nehmen das Atlantis und die Skatehalle den regulären Betrieb wieder auf. Nichtsdestotrotz ist während der Urlaubszeit immer jemand von der Stadtjugendpflege erreichbar.

Der Rufbus-Linie Nacht ist den Sommer über wie gewohnt jedes Wochenende Freitag und Samstag unterwegs, nur zum Volksfest vom 2. bis 10. September macht er eine Pause.

pafunddu.de/31288

mitwissen . mitreden . mitgestalten



IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de , www.pfaeffenhofen.de
PROJEKTLEITER REDAKTION	Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de , www.pafunddu.de
AUTOREN	Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenanzeige: Stadtverwaltung
KONZEPT DRUCK	Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER BILDNACHWEIS	LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert Hospizverein, Lena Schwärzli, Anja Lederer, Mario Dietrich, STG Shadow Dancer, Taekwondo 1995 Pfaffenhofen, Elisabeth Steinbüchler, Karl Ebensberger, Billard Sportverein PAF, Eiter Andrea ABL-Bayern, Pierre Breno, Imkerverein PAF, KUS/Lukas Sammetinger, Eichenseher Ingenieure
TITEL	Imke Delhaes-Knittel
AUFLAGE	12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG	Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Oktober
TITEL	Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Spartipp der Stadtwerke Wasserverbrauch im Sommer reduzieren



Pfaffenhofens Sommer werden immer heißer. Gerade in den Monaten Juni bis September steigt der Wasserverbrauch in der Region extrem. Zwar ist ausreichend kühles Nass vorhanden, doch die kostbare Ressource sollte immer sparsam eingesetzt werden.

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung für Flora und Fauna dar. Auch die Stadtwerke Pfaffenhofen müssen mit den Problemen von Extremwettersituationen kämpfen. An heißen Tagen steigt der Bedarf an Trinkwasser um circa die Hälfte an. Dieser Mehrbedarf an Wasser wird zu einem geringen Anteil für eine zweite Dusche nach einem verschwitzten Tag genutzt. Der Großteil fließt in die Gärten und in die Pools. Trotz des hohen Wasserverbrauchs drohen noch keine Engpässe. Dennoch sollte der persönliche Wasserverbrauch möglichst reduziert werden.

Wer beim Duschen die Wassertemperatur reduziert, kann bares Geld sparen. Doch auch Warmduscher können die Umwelt schützen. Ein Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer können beispielsweise in einem durchschnittlichen Dreipersonenhaushalt den Wasserverbrauch um 50 Prozent senken. Das macht 485 Euro weniger Kosten und 760 kg weniger CO₂ im Jahr.

Viel Wasser wird für den Garten verbraucht, schließlich ist ein grüner Rasen schöner als eine verdorrte Stachelmatte vor dem Haus. Trotzdem sollte Wasser vorrangig als Trink- statt als Gießwasser verwendet werden. In einer Regentonnen kann das Niederschlagswasser gesammelt werden, das für Pflanzen sowieso meistens besser verträglich ist als das Wasser aus der Leitung.

Weitere Wasserspartipps sind unter stadtwerke-pfaffenhofen.de/wasserspartipps zu finden.

pafunddu.de/31264

Spartipp der Stadtwerke Energie sparen schon im Sommer

Schon im Sommer können die Haushalte Energie sparen, um eine drohende Energiekrise im Winter abzufedern. Jede Kilowattstunde Energie, die jetzt nicht verbraucht wird, trägt dazu bei, dass Deutschland besser durch den Winter kommt. Doch wie können Haushalte in den warmen Monaten bei Strom und Gas sparen, wenn doch ohnehin die Heizung ausgeschaltet ist?

Hausbesitzer, die auf Gas angewiesen sind, können besonders im Badezimmer einsparen, indem sie die Duschkauer und die Wassertemperatur reduzieren. Auch der Stromverbrauch kann

mit wenig Aufwand gesenkt werden. Statt die Klimaanlage dauerhaft laufen zu lassen, besser nachts lüften und tagsüber die Rollläden zulassen. Wer den Wäschetrockner durch die Wäscheleine in der Sonne ersetzt, spart auch bares Geld.

Elektrogeräte können mithilfe eines Messgeräts überprüft werden, das gegen eine geringe Gebühr bei den Stadtwerken ausgeliehen werden kann. Wird ein erhöhter Verbrauch festgestellt, zahlt sich oft ein Wechsel des alten Geräts durch ein energieeffizientes Modell aus.

Weitere Energiespartipps sind unter stadtwerke-pfaffenhofen.de/energiespartipps zu finden.

pafunddu.de/31273

Stadtbus: Alle Linien über Hauptplatz und mehr Haltestellen



Pfaffenhofen wird noch mobiler: Auch das Angebot der Expressbusse wird ausgeweitet.

Die Stadtbusumfrage aus diesem Frühjahr mit über 1.500 Rückmeldungen wird umgesetzt: Ab 5. September führen die drei Stadtbus- und die drei Expressbuslinien wieder in beide Richtungen über den Hauptplatz. Hierzu werden künftig auf den Linien 1 bis 3 zwei Busse jeweils im 30-Minuten-Takt verkehren. Auch das Angebot des Expressbusses wird ausgeweitet.

Neue Stops und Optimierung der Routen

Die Gebiete Scheyerer Straße, Schleiferbergsiedlung, Gewerbegebiet Joseph-Fraunhofer-Straße und Niederscheyerer Straße werden ab September in beide Fahrtrichtungen bedient, was kürzere Fahrzeiten für Fahrgäste dieser Linien zur Folge hat. Dafür werden neun bestehende Haltestellen zukünftig beidseitig angefahren. Außerdem wird die Haltestelle Dr.-Bergmeister-Straße in die Expresslinie 4 integriert. Die Haltestellen Michael-Weingartner-Straße und Ilmtalklinik werden künftig von den Expresslinien 5 und 6 abgedeckt. Die Haltestellen Banater Straße (Linie 1)

und Grundschule Niederscheyern (Expresslinie 4) werden im Zuge der Umgestaltung aufgelöst. Diese Gebiete sind jedoch weiterhin über naheliegende Haltestellen zu erreichen: das Gebiet Banater Straße über die Königsberger Straße (Linie 1) sowie Aussiger Straße und Troppauer Straße (beides künftig Linie 3) und die Grundschule Niederscheyern über die Haltestelle Tal (Linie 2) und mit dem Schulbus. Auf den Linien 2 bzw. 3 werden die neuen Haltestellen Gerolsbad bzw. Bürgerpark in die Routenplanung aufgenommen. In Uttenhofen wird an der Geisenfelder Straße eine weitere Haltestelle der Expresslinie 5 ergänzt.

Eine gute Nachricht gibt es für Pendler: Nach genauer Prüfung der Anbindung an die Züge der DB wurden bei der Überarbeitung des Stadtbusplans auch hier Anpassungen vorgenommen.

Alle Details sind in der neuen Stadtbusbroschüre enthalten, die ab Ende August u. a. im Kundencenter der Stadtwerke, Rathaus, in der Stadtverwaltung sowie unter stadtwerke-pfaffenhofen.de und pfaffenhofen.de/stadtbus erhältlich ist.

pafunddu.de/31282

Lesevergnügen: Tipps der Stadtbücherei



Hazel Prior: Miss Veronica und das Wunder der Pinguine

Miss Veronica lebt mit ihren 86 Jahren ein privilegiertes Leben in einem schottischen millionenschweren Anwesen. Die Suche der Haushaltshilfe über Internet fördert einen ihr unbekanntem Enkel zu Tage, der als Erbe aber ungeeignet erscheint: ungepflegt und mit fragwürdigen Manieren. Und so beschließt Veronica nach einem aufwühlenden Fernsehbericht über Pinguine, diesem Forschungsprojekt ihr Vermögen zu hinterlassen und startet Richtung Antarktis.

Über Umwege erfährt Enkel Patrick, weshalb er bislang keinerlei eigene Verwandte hatte. Das Schicksal und der Mut der alten Dame rühren ihn aber, und als sie in der Antarktis schwer erkrankt, leiht er sich Geld und fliegt dorthin, um die letzten Rätsel seiner Herkunft zu klären und seine Großmutter nochmals zu sehen. Wird die alte Dame ihre Pläne ändern?

Ein herzerwärmendes Buch über das Leben, die Liebe und die Rettung der Pinguine.

Christl Furtner, Stadtbücherei

Sophie Corrigan: Keine bösen Tiere

Bisweilen sind Vorurteile nützlich, sie machen uns vorsichtig und können uns schützen. Manchmal sind sie aber auch unbegründet und verschaffen uns ein falsches Bild. In diesem Sachbuch sind Tiere aus aller Welt versammelt, die bei uns als „böse“ gelten. Zuerst ist das Tier mithilfe gängiger Vorurteile als düster und gefährlich dargestellt. Dann wird es in verniedlichter Form gezeigt, Vorurteile werden durch sachliche Fakten widerlegt und die für uns unangenehmen Verhaltensweisen aus Sicht des Tieres – in direktem Dialog mit dem Betrachter – begründet.

Auch wenn die Tiere teilweise etwas zu sehr verniedlicht werden, dürfte die Wahrheit wie so oft zwischen den beiden Extremen liegen. Ein originelles Buch mit überraschenden Fakten für Tierfreunde und alle, die es noch werden wollen.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei

(aus den Buchprofilen des Michaelsbundes)

pafunddu.de/31144



Gewinnspiel für Bücherwürmer

Lese-Wundertüten



Die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Pfaffenhofen bereiten auch für die diesjährigen Sommerferien wieder Lese-Wundertüten für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren vor.

Vom 31. Juli bis 13. September warten unterschiedliche Bücher, verpackt in Wundertüten, auf die jungen Leserinnen und Leser. Zuhause wird man dann überrascht, welches Buch sich in der Tüte verbirgt. Nachdem die Kinder die Lektüre gelesen haben, können sie auf einem beigefügten Teilnahmechein Fragen zum Buch beantworten. Alle vollständig ausgefüllten Fragebögen, die bis zum Ende der Sommerferien in der Stadtbücherei abgegeben werden, nehmen an einem Gewinnspiel teil. Das Besondere daran: Jedes Kind kann bis zu drei Teilnahmecheine einreichen, wodurch sich die Gewinnchance für fleißige Bücherwürmer erhöht. Jeder Teilnehmerin oder Teilnehmer kann jedoch maximal einen Preis gewinnen.

Die Aktion findet im Rahmen des Ferienpasses des Kreisjugendrings statt. Um die Lese-Wundertüten auszuleihen, benötigen die Kinder lediglich einen gültigen Leserausweis.

Im August ist die Stadtbücherei mittwochs von 9 bis 11 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Aufgrund von Renovierungsarbeiten ist sie von 4. bis einschließlich 16. August geschlossen.

pafunddu.de/31345

Urlaub daheim: Ilmbad bietet Sommer, Sonne, Sand und mehr



Volle Flughäfen und Staus auf den Autobahnen: Urlaub kostet derzeit viele Nerven. Nicht immer müssen es Italien oder die Fiji-Inseln sein, um einen unvergesslichen Sommer haben zu können. Eisblaues Wasser, Strandfeeling und Sonne pur gibt es auch ganz in der Nähe: im Ilmbad. Hier locken Entspannung, Spaß und ein ökologischer Fußabdruck, von dem Weltenbummler nur träumen können. Das Ilmbad wird ausschließlich

mit Ökostrom betrieben. In den besonders warmen Monaten, wie es der Juli 2022 war, bleibt die automatische Beheizung der Becken aus. Dann sorgt allein die Kraft der Sonne für angenehme Wassertemperaturen. Mit 16.500 Quadratmeter Liegewiese, vier Themenbecken, Türmen, Rutschen und einem Wasserspielplatz ist das Ilmbad ein Garant für den super Sommer daheim.

pafunddu.de/31270

Baumeister gesucht Aktionstag in der Kita St. Elisabeth



Die Vorschulkinder lauschen gespannt „Harry“ und „Nicki“.

Mitte Juli hat in der Kita St. Elisabeth ein Baumeister-Tag stattgefunden. 16 Vorschulkinder lernten von „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“, wie man mit Werkzeug umgeht und durften selbst einige Werkstücke bauen.

Die mobile Bildungsinitiative „Baumeister gesucht“ wurde von Verbänden der bayerischen Bauwirtschaft ins Leben gerufen. Ziel ist es, Kindern den Umgang mit Werkzeug an einer Werkbank näher zu bringen und sie ans handwerkliche Arbeiten heranzuführen. Dazu besuchen „Harry

Hammer“ und „Nicki Nagel“, die Hauptfiguren der Aktion, Kindergärten in ganz Bayern.

Die Firma Hechinger ist Baumeister-Pate der Kita und ermöglichte somit den Aktionstag.

Eine Werkbank, Werkzeug und Bauanleitungen verbleiben im Kindergarten, damit die Kleinen ihre handwerklichen Fähigkeiten im Kita-Alltag weiter spielerisch ausbauen können. Gestiftet werden die Werkbänke samt Zubehör von der „Stiftung Bayerisches Baugewerbe“.

pafunddu.de/31342

Gerolsbachufer wird naturnah umgestaltet

Das Ufer des Gerolsbachs soll im Bereich des Gerolsparks naturnah umgestaltet und dadurch aufgewertet werden. Einen entsprechenden Beschluss hat der Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig gefasst. Damit sollen die Naherholungsqualität in dem Park steigen und Ziele der Artenvielfalt und der Umweltbildung verfolgt werden.

Durch die Umgestaltung wird der Gerolsbach besser erreichbar sein: An mehreren Stellen wird Schlamm abgetragen und in einem Seitenarm bei der Adolf-Rebl-Schule werden Betonplatten entfernt. Eine kleine Insel wird hier von beiden Seiten durch Trittsteine im Wasser erschlossen. Beim Fußweg zu den Radlhöfen wird eine Kiesbank mit neuem Kies aufgefüllt. An zwei weiteren Stellen werden künftig schmale Pfade zum Wasser führen, die an Findlingen enden, die dort ins Ufer eingebaut werden.

Die Umgestaltung wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt. Um die Artenschutzauflagen einzuhalten, werden die tatsächlichen Arbeiten erst im Herbst stattfinden.

pafunddu.de/31249

Daniel Sauer erhält Kulturförderpreis



Daniel Sauer singt die Auftrittsarie des Papageno aus der „Zauberflöte“ von Mozart, begleitet von seiner Mutter Christiane Sauer am Klavier.

Der Kulturförderpreis der Stadt Pfaffenhofen 2021 wurde Mitte Juli im Festsaal des Rathauses an den Bariton Daniel Sauer verliehen. Bereits im Herbst 2021 hatte der Stadtrat auf Empfehlung von Musikreferent Maximilian Penger und Kulturreferent Reinhard Haiplik einstimmig beschlossen, dass Daniel Sauer den Preis erhalten sollte. Coronabedingt wurde die Verleihung dann aber in diesen Sommer gelegt.

Daniel Sauer erhält den Preis für seinen bisherigen musikalischen Weg und zur Förderung seiner zu erwartenden Karriere. So bezeichneten die Kulturstadträte in ihrem Vorschlag den Kulturförderpreis für Sauer, der schon in jungen Jahren viele Menschen mit seiner Kunst überzeugen konnte und eine erstaunliche Karriere hinter sich habe, als praktisch „überfällig“.

Daniel Sauer, der Gesang am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg studiert, ist

1999 in Pfaffenhofen geboren und besuchte hier das Schyren-Gymnasium. Er wurde 2007 Mitglied des Tölzer Knabenchors. Nach dem Stimmbruch sang er im Männerchor der „Tölzer“.

Daneben nahm Sauer Schlagzeug- und Trompetenunterricht und wirkte als Instrumentalist in Big Band und Schul-Orchester des Schyren-Gymnasiums mit. 2019 wurde er im internationalen Jugendtheaterwettbewerb in Wels als bester Hauptdarsteller beim „Papageno Award“ mit dem „Goldenen Vogel“ ausgezeichnet und sang daraufhin die Rolle des Aeneas beim Sommerfestival 2019 in Arosa. Zudem bekam er ein Stipendium für einen Meisterkurs in Arosa.

Sauer trat mit der Gruppe „Phoenix“ zusammen mit seinen Eltern Dieter und Christiane Sauer bei der Eröffnung des Kultursommers 2021 auf. Am 2. Oktober ist Daniel Sauer mit dem Kammerorchester Dieter Sauer im Rahmen der Rathauskonzerte zu hören: pafunddu.de/rathauskonzerte
pafunddu.de/31309

Mithelfen: Stadtbäume gießen



Stadtservice-Mitarbeiterin Helen Bernbeck zeigt, wie es geht: einfach regelmäßig ein paar Gießkannen voll Wasser in den Wassersack. Der Sack umfasst 60 Liter, die anschließend langsam an die Wurzeln abgegeben werden.

Mit ihren großen Kronen spenden unsere Stadtbäume Schatten und kühlen gleichzeitig die Umgebung, indem sie Wasser verdunsten. Flächen, die von Bäumen beschattet werden, können bis zu 15 Grad kühler sein, als wenn sie in der Sonne liegen. So sorgen die Bäume wie kleine Klimaanlage für kühle Bereiche. Dafür brauchen die Bäume Wasser. Im Zuge des Klimawandels bekommen die Bäume dies in den heißer und trockener werdenden Sommern immer seltener. Gerade junge Bäume brauchen, um groß und alt zu werden, in den ersten fünf Jahren zusätzliches Wasser. Aber auch ältere Bäume, die mittlerweile in den Trockenphasen zunehmend gestresst sind, freuen sich über jeden Liter Wasser.

Die Stadtwerke rufen deshalb alle Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener auf, beim Gießen der Bäume in Straßen, auf Kinderspielflächen und in Grünanlagen mitzuhelfen. „Wir rücken momentan fast täglich zum Gießen der Jungbäume aus, sind aber bei der Vielzahl unserer Stadtbäume dankbar für jede Unterstützung“, sagt Mario Dietrich vom Stadtservice.

Wer Fragen zum richtigen Gießen hat oder für „seinen“ Stadtbaum einen praktischen Wassersack benötigt, kann gerne eine E-Mail an mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de schreiben.

pafunddu.de/31306

Glückwunsch, Renate Böttcher!

Zum 70. Geburtstag wurde Renate Böttcher, amtierende Putzfee, im KiGa Burzelbaum von ihrer Teamleiterin Andrea Kufner und der Vorsitzenden des Personalrats der Stadtwerke Claudia Demmel überrascht. Wie lange sie den Job in „ihrem“ KiGa noch machen will, ließ Böttcher offen, aber vorläufig denke sie noch nicht ans Aufhören.

pafunddu.de/31267



Über Pralinen und Sekt hat sich Renate Böttcher (Mitte) an ihrem 70. Geburtstag freuen dürfen.

Umweltbildung: Praxistage für Lehrkräfte

Lehrkräfte der Georg-Hipp-Realschule haben auf Einladung der Pfaffenhofener Bodenallianz an einer zweitägigen Fortbildung teilgenommen. In der Oase Steinerskirchen informierten sich die Pädagogen mit ihrem Direktor Reno Wohlschläger über Themen rund um Boden und Ernährung und erarbeiteten Strategien, um das erworbene Wissen an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

Auf dem Programm standen zahlreiche praktische Übungen. Sie verdeutlichten die Probleme, mit der unser Boden zu kämpfen hat und wie wichtig Nährstoffe für einen gesunden Boden sind. Der zweite Fokus lag auf den Fragen: Warum ist Boden für mich so wichtig? Und welche Rolle spielt meine Ernährung dabei? Ziel der Schule ist es, dass die Lehrkräfte das gewonnene Wissen und die Wert-

schätzung für die Ressource Boden an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben. Dies soll im Herbst im Rahmen eines Projekttags mit der 7. Jahrgangsstufe geschehen. Langfristig soll ein Angebot für alle Schulen in Pfaffenhofen geschaffen werden.

pafunddu.de/31033



Die Lehrerinnen und Lehrer bekamen Gelegenheit, den Boden in die Hand zu nehmen, zu fühlen und zu schmecken.

Sommerfest im Seniorenbüro



Mit Unterstützung aus dem Publikum verzauberte Phil Rice die Gäste des Sommerfestes.

Am 12. Juli feierten rund 140 Besucherinnen und Besucher das traditionelle Sommerfest im Seniorenbüro. Das vielfältige Programm bot u. a. einen Sketch der Theatergruppe Hofberg. Amüsant war auch der Einakter „Die Trambahn-Ritzen-Reinigungs-dame“, gespielt von Friedl Fuchshuber. Ein Highlight des Nachmittags war die Zaubershow

vom Magier Phil Rice. Für die musikalische Umrahmung sorgte dieses Jahr Hans Herget am Keyboard. Bei „Ratsch“ und Sonnenschein gab es Kaffee, Kuchen und kühle Getränke vom Café Hofberg. Ab etwa 16 Uhr spendierte die Brauerei Müllerbräu dann noch Bier vom Fass.

pafunddu.de/31285

Bezahlbarer Wohnraum für alle

Über einhundert neue geförderte Wohnungen entstehen

Wer eine Wohnung sucht, steht vor immensen Herausforderungen, egal ob alleine, als Paar und vor allem als Familie. Es ist ein Spagat zwischen den Wünschen, den allernötigsten Anforderungen auf der einen und dem eigenen Geldbeutel mit seinen Möglichkeiten auf der anderen Seite. Eine Wohnung oder Haus auf dem freien Markt können sich angesichts der immens steigenden Mieten immer weniger Menschen leisten. Die Stadt Pfaffenhofen hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu fördern. Dabei wird sie in vielen verschiedenen Bereichen aktiv.

Herausforderung Wohnen

Bürgermeister Thomas Herker sieht im Bereich Wohnungsbau eine große Herausforderung für die Stadt. „Wir brauchen mittelfristig hunderte Wohnungen für schwache und mittelstarke Einkommensgruppen. Hier werden wir selbst als Bauherr tätig, zum Beispiel über die städtische Wohnungsbeschaffungsgesellschaft (WBG). Wir unterstützen aber auch andere Träger

oder private Bauherren beim Bau von bezahlbaren Wohnungen.“

Städtische WBG als Bauherr

Der Pfaffenhofener Stadtrat bewilligt vor diesem Hintergrund jedes Jahr einen Millionenbetrag für die städtische Wohnraumbeschaffungsgesellschaft (WBG). In der Innenstadt an der Kellerstraße sind vor gut zwei Jahren 36 Wohnungen und drei Gewerbe-



Derzeit stehen in der Stettbergstraße 24 Wohneinheiten für Singles, Paare oder Familien kurz vor der Fertigstellung.

einheiten fertiggestellt worden. Die Wohnungsgrößen reichen vom Ein-Zimmer-Appartement bis zu Fünf-Zimmer-Wohnungen. Ende 2021 verwaltete die WBG insgesamt 243 geförderte Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten.

Schnell und wirtschaftlich im Modul

In der Wolfstraße entstanden erstmals acht Wohnungen in so

genannter Modulbauweise, bei der die vorgefertigten Teile vor Ort zusammengesetzt werden. Das geht schnell – sechs Monate vom ersten Modul bis zum Einzug – und ist sehr wirtschaftlich. Das Verfahren wurde auch für 30 Wohneinheiten in Heißmanning angewendet. Zusätzlich steht den Bewohnern dort das Pfaffenhofener Mieterstrommodell zur Verfügung, das heißt die Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert den



In Heißmanning sind 30 Wohneinheiten in Modulbauweise entstanden.

Strom für die Mieter deutlich günstiger als aus dem Netz.

Weitere Pläne

In absehbarer Zeit werden in Pfaffenhofen über einhundert Wohnungen im geförderten Bereich entstehen. In diesen Tagen können bereits die ersten Mieter in ein neues Haus mit 24 Wohneinheiten für Singles, Paare oder Familien an der Stettbergstraße einziehen. Im Wohngebiet Pfaffelleiten sind zwei Gebäude mit 20 Wohneinheiten in Planung. Dort ist auch noch ein zweiter Bauabschnitt geplant. Auch in der Ziegelstraße entstehen 15 Wohnungen und auf dem Gelände des ehemaligen Altenheims St. Franziskus plant die WBG 36 Wohnungen speziell für Ältere mit Gemeinschaftsräumen und Räumen für Veranstaltungen.

Förderung einkommensabhängig

Die Förderung der Mieten hängt vom Einkommen der Mieter ab. Grundvoraussetzung, um auf die

Warteliste für eine geförderte Wohnung zu kommen, ist ein so genannter Wohnberechtigungsschein des Landratsamts. Die Unterteilung erfolgt in drei Stufen. Die höchste Förderung von 50 Prozent der Miete erhalten Alleinstehende mit einem jährlichen Bruttoeinkommen von rund 20.000 Euro. Eine Familie mit zwei Kindern darf brutto rund 34.000 Euro im Jahr verdienen. Bei der niedrigsten Förderstufe III wird ein knappes Drittel der Miete bezuschusst. Die Einkommensgrenze dafür liegt für Einzelpersonen bei rund 33.000 Euro, bei einer vierköpfigen Familie bei rund 59.000 Euro im Jahr.

Unterstützung durch Stadt

Die Stadt unterstützt auch andere Träger wie die örtliche Wohnungsbau-Genossenschaft, indem sie ihnen vergünstigte Grundstücke zur Verfügung stellt. Infos zur Genossenschaft und ihren aktuellen Projekten gibt es unter: wogeno-paf.de.

Im Beamtenviertel plant die Stadt zusammen mit der Oberbayerischen Heimstätte über 100 erschwingliche Wohnungen.

Auch private Investoren werden unterstützt. Am Burgfriedenstein werden 34 Wohnungen unterschiedlicher Größe entstehen, deren Miete rund ein Viertel unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegt. Nach gleichem Modell soll auch im Bereich der ehemaligen BayWa neuer Wohnraum entstehen.

Eigentum statt Miete

Das Einheimischenmodell der Stadt Pfaffenhofen fördert eine andere Zielgruppe. Es sind Häuslebauer, die aufgrund ihres Einkommens und einiger anderer Faktoren wie Aufenthaltsdauer in Pfaffenhofen, Familiengröße etc. vergünstigte Baugrundstücke kaufen können. Dazu müssen sie ein Bewerbungsverfahren durchlaufen. Seit 2003 hat die Stadt so 182 Bauherinnen und Bauherren unterstützt und ihnen bezahlbares Wohneigentum

ermöglicht. Mehr Infos unter: pfaeffenhofen.de/einheimischenmodell.

Geldfrage

Die Stadt Pfaffenhofen kann die Anstrengungen im Bereich bezahlbarer Wohnraum natürlich nicht alleine schultern. Damit geförderte Wohnungen auch künftig finanzierbar sind, ist die Stadt auf Fördermittel der Regierung angewiesen. Bürgermeister Herker ist aber zuversichtlich: „Rapid steigende Baukosten und knappe Rohstoffe machen jedes Bauprojekt zur Herausforderung. Die Fördermittel hinken natürlich der wirtschaftlichen Entwicklung hinterher. Wir befinden uns daher in engem Austausch mit der Regierung von Oberbayern, damit alles, was wir geplant haben realisierbar und finanzierbar bleibt.“

Weiterführende Informationen und Ansprechpartner sind unter pfaeffenhofen.de/geoerderter-wohnungsbau zu finden.

PAF und DU-Redaktion, Thomas Tomaschek
pafunddu.de/31381



In der Ziegelstraße entstehen 15 Wohnungen im geförderten Bereich.

Bauphasen in Pfaffenhofen seit dem 19. Jahrhundert

Das „Gesicht“ Pfaffenhofens prägten bis in das 20. Jahrhundert hinein Bürger- und Vorstadthäuser, amtliche und repräsentative Bauten und mehrere Kirchen und Kapellen. Kriege, Naturkatastrophen und ab dem 19. Jahrhundert aufkommende architektonische Einflüsse veränderten das Aussehen der Stadt schrittweise.

Abbruch der Stadtmauer schafft neuen Wohnraum

Die zu Beginn des 19. Jahrhunderts erfolgte Abtragung des mehrere Meter hohen Mauerings und das Auffüllen des ihm vorgelagerten Wassergrabens ermöglichten die Bebauung des Stadtmauerareals. An sie wurden ein- und zweigeschossige Häuser angebaut, die Pfaffenhofen sein bis dahin festungsähnliches Aussehen nahmen.

Unwetterkatastrophen und Brände verändern den Hauptplatz

Mehrere Brände im frühen 19. Jahrhundert vernichteten zahlreiche Gebäude, darunter mehrere repräsentative Geschäftshäuser und Brauereien am Hauptplatz. Der Bereich des „Siglecks“ erhielt nach dem großen Brandunglück vom 30. Juni 1813, dem drei Brauereien und insgesamt 20 Gebäude zum Opfer fielen, sein lange Zeit unverändert gebliebenes Aussehen.

Um dem schon damals einsetzenden Wildwuchs beim Bauen und dem Missachten von Grundstücksgrenzen vorzubeugen, beschloss

der Magistrat (Stadtrat) im Jahr 1820, Bauvorhaben durch ihn genehmigen zu lassen.

Repräsentatives Bauen im 18. und 19. Jahrhundert

Im Zentrum der Stadt entstanden repräsentative Amtsgebäude, die den Hauptplatz Pfaffenhofens prägten und aufwerteten. Das Gerichtschreibergebäude von 1716 am Standort des heutigen Landratsamts und das 1898 an seiner Stelle errichtete königlich-bayerische Bezirksamt zählten ebenso dazu, wie die Mädchenschule von 1878 oder das Verwaltungsgebäude der Brauerei Müller am Oberen Hauptplatz.

Balthasar Kraft als Bauherr von „Tiny-Häusern“

Das Gegenstück zu den herrschaftlichen Amtsgebäuden und repräsentativen Brauereigebäuden und Geschäftshäusern bildeten die meist eingeschossigen Vorstadthäuser, wie sie am Draht oder in der Ingolstädter Vorstadt zu finden waren. Mit dem beginnenden Wachstum der Stadt Mitte des 19. Jahrhunderts begann sich Pfaffenhofen langsam in mehrere Richtungen auszudehnen. Damals entstanden sowohl die ersten „Tiny-Häuser“, wie sie Balthasar Kraft in der Quellengasse errichtete, als auch ein- und zweigeschossige Gewerbe- und Tagelöhnerhäuser in der Hohenwarter Straße, die immer weiter in Richtung Westen bebaut wurde. Hemmschuh für die Bauphase in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die unzureichende Ausweisung von Baugrund, der für die Verkäufer von Grundstücken nur wenig Erlös brachte.



Neue Haustypen entstanden ab den 1920er Jahren im Beamtenviertel (um 1935).

Erste Baulinienpläne und umfassender Siedlungsbau

Als Folge des Ersten Weltkriegs und des damaligen Wohnungsmangels erlebte die Stadt erstmals eine starke Nachfrage nach Wohnungen. Dabei breiteten sich neue Baustile aus. Die im Norden Deutschlands und im fränkischen Raum üblichen Walmdachhäuser waren ab Ende der 1920er Jahre im „Beamtenviertel“ im Westen von Pfaffenhofen verbreitet.

Prägend für die 1930er und die 1950er Jahre wurden die Siedlungshäuser mit eigenem Kleingarten zur Selbstversorgung. Die Schleiferbergsiedlung und der nach 1950 östlich der Bahnstrecke bebaute Raum entlang der Moosburger Straße waren von diesem Haustyp geprägt, der noch heute vereinzelt anzutreffen ist.

Andeas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/31327



Links: Das 1716 erbaute Gerichtschreiberhaus, im Hintergrund links sind das 1878 eröffnete Schulhaus (heute Haus der Begegnung) und der Turm der Müllerverwaltung am Oberen Hauptplatz zu erkennen (um 1890). Rechts: Blick auf das 1813 nach einem Großbrand zwischen dem Hauptplatz und der Löwenstraße neu erbaute Areal (1957)

TAEKWONDO 1995

Trainingsstart mit höherer Gürtelfarbe



Alle 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V., die Anfang Juli an der DTU (Deutsche Taekwondo Union)-Gürtelprüfung teilgenommen hatten, starten mit dem nächsten höheren Gürtel in die neue Trainingsaison. Seit der erfolgreichen Prüfung bereiten sich die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer auf die nächsten Meisterschaften vor, auch in den Ferien. Das allgemeine Training wird in den Sommerferien ausgesetzt. Am 13. September startet wieder das reguläre Training beim Taekwondo 1995 Pfaffenhofen in der Sporthalle der Josef-Maria-Lutz-Schule.

Der Verein bietet ein kostenloses Schnuppertraining an. Alle Infos unter: tkd-paf.de
pafunddu.de/31237

STG SHADOW DANCER

Comeback und Premiere STG Shadow Dancer bei Nacht der Kunst

Die Shadow Dancer konnten nach zwei Jahren Bühnenzwangspause endlich ihr Comeback feiern. Voller Elan fetzten sie bei der Langen Nacht der Kunst und Musik über die Bühne in der Löwenstraße und präsentierten ihre Tanzdarbietung.

Ein weiterer Grund zur Freude war die Premiere der Mini Shadows, der Nachwuchsgruppe der STG Shadow Dancer, die das Publikum ebenfalls mit ihrem kleinen Tanzprogramm begeisterte.

Beide Gruppen der STG Shadow Dancer stecken zur Zeit in den Vorbereitungen für die Sai-

son 2023 und arbeiten an ihren neuen Showprogrammen, die sie an Fasching 2023 präsentieren wollen. Sowohl die Shadow Dancer als auch die Mini Shadows können dann wieder für Veranstaltungen gebucht werden. Auftrittsfragen nimmt der Verein unter info@shadow-dancer.de entgegen.

Mädchen ab 15 Jahren, die sich im Showtanz versuchen möchten, sind herzlich zum Schnuppern eingeladen. Weitere Infos über die STG Shadow Dancer gibt es unter: shadow-dancer.de
pafunddu.de/31156



Nach über zwei Jahren endlich wieder auf der Bühne: die Shadow Dancer

INTERNATIONALER KULTURVEREIN

100 Gäste beim Friedensgebet der Religionen

Ebenso nachdenklich wie hoffnungsvoll stimmende Texte und Lieder, eindrucksvolle Schilderungen einer ukrainischen Flüchtlingsfamilie und wunderschöner Chorgesang von „Chorisma“ erlebten rund 100 Besucherinnen und Besucher am 6. Juli beim Friedensgebet der Religionen im Bürgerpark.

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) hatte gemeinsam mit den örtlichen Kirchen und Religionsgemeinschaften zu diesem mittlerweile 6. Friedensgebet eingeladen. Sepp Steinbüchler, ehemals Vorsitzender des IKVP und Pastoralreferent der katholischen Stadtpfarrei, schilderte die gegenwärtige Situation vieler Menschen, denen der Ukrainekrieg Angst macht, die unsicher sind angesichts steigender Preise und beunruhigender Energie-Engpässe. Und noch viel schlechter geht es den Flüchtlingen – ob aus der Ukraine oder einem anderen Kriegs- oder

Krisenland. Beispielhaft erzählte die 34-jährige Ukrainerin Tetiana von ihrer Familie, ihrer Entscheidung, mit ihrem kleinen Sohn und ihrer Mutter Zina die Heimatstadt in der Westukraine zu verlassen und nach Pfaffenhofen zu fliehen.

Hoffnungsvolle biblische und buddhistische Texte wurden vorgetragen, es gab eine Meditation zum Symbol der Friedenstaube und der Frauenchor Chorisma trug stimmungsvolle Lieder vor.
pafunddu.de/31231



Hoffnungsfroh waren die Lieder des Frauenchors Chorisma unter der Leitung von Albin Scherer.

QUEER PFAFFENHOFEN

Pride Poetry-Slam in der Kreisbücherei

Zum Abschluss des Pride Month 2022 veranstaltete die Kreisbücherei in Zusammenarbeit mit Queer Pfaffenhofen den Pride Poetry-Slam. Sieben Künstlerinnen und Künstler trugen Texte voller Mut, Stolz, Witz und Traurigkeit vor. Moderiert und organisiert wurde der Pride Slam von Poetry-Slammer Pascal Simon, der auch selbst kurze Texte zum Besten gab.

Unter anderem nahm Hannah Haberberger das Publikum mit in die Schwierigkeiten einer jungen lesbischen Liebe. Stella Reiss machte mit ihrem Beitrag über sexualisierte Gewalt nachdenklich und Jenn Summer vermittelte die absurden Vorurteile über Bisexualität. Dies sind nur drei Beispiele der wunderbaren Beiträge, die diesen

Abend besonders machten.

Hannah Haberberger gewann den Pride Slam mit einem Text über die Zweiseitigkeit zwischen ihrer extrovertierten und introvertierten Seite.

Während der Pause konnte man sich am Infostand von Queer Pfaffenhofen mit dem Verein austauschen und sich informieren.

pafunddu.de/31246



Pascal Simon (rechts) mit den sieben Künstlerinnen und Künstlern

ARBEITSKREIS INKLUSION

Am Aktionsplan Inklusion mitwirken

Der Arbeitskreis Inklusion Pfaffenhofen plant einen Aktionsplan Inklusion zu verwirklichen. Dieser soll die Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen fördern und intensivieren. Über verschiedene Beteiligungsverfahren soll dabei ermittelt werden, wo und was genau bei der Umsetzung der Teilhabe für Alle (= Inklusion) noch fehlt. Alle Interessierten können sich bei der Erstellung des Aktionsplanes beteiligen.

Der Aktionsplan bezieht sich auf die Verwirklichung eines Stadtratsbeschlusses von 2017:

In der Pfaffenhofener Nachhaltigkeitserklärung wurde die Agenda 2030 der UN und ihre 17 nachhaltigen Entwicklungsziele einstimmig anerkannt und zur Richtschnur allen städtischen Handelns erhoben. Als einer der zentralen Schwerpunkte in der mittelfristigen Umsetzung wurde die Inklusion festgelegt.

Die Online-Umfrage ist unter forms.office.com/r/dATEzX5ctb zu finden oder man nutzt die E-Mail: arbeitskreis-inklusion-paf@gmx.de

pafunddu.de/31228

HOSPIZVEREIN

Clowns in die Altenheime

Mit der Intention, Menschen in Pflegeeinrichtungen auf eine Art und Weise zu berühren, die im normalen Alltag oft leider nicht mehr möglich ist, initiiert und finanziert der Hospizverein Pfaffenhofen regelmäßige Besuche der KlinikClowns in den Pflegeheimen Sankt Franziskus, Pfaffenhofen, und im Haus Raphael, Reichertshausen.

Die Clowns vom Verein KlinikClowns Bayern e. V. sorgen mit lustiger Improvisation, Musik und auch vielen zarten, leisen Tönen für Fröhlichkeit und Entspannung.

Der Hospizverein hofft, dass Spender und Sponsoren seinem Beispiel folgen und mithelfen, die Besuche der KlinikClowns in den Einrichtungen im Landkreis dauerhaft zu ermöglichen.

Infos über die KlinikClowns und Kontaktmöglich-

keiten findet man unter klinikclowns.de

pafunddu.de/31183



Die KlinikClowns besuchen die Seniorenresidenz Haus Raphael in Reichertshausen.

BILLARD-SPORTVEREIN

Saisonabschluss beim Billardverein



Die Erste Mannschaft Oberliga Nord des BSV

Die Pool-Billard-Saison 2021/2022 ging kürzlich für den Billard-Sport-Verein Pfaffenhofen zu Ende. Die Erste Mannschaft trat dabei in der Oberliga-Nord an und musste trotz aller Bemühungen am Ende den Abstieg quittieren. In der Landesliga lieferte sich derweil die Zweite einen Kampf um die Vize-Meisterschaft mit dem BC Mainburg. Der zweite Platz wurde erfolgreich verteidigt.

Den bitteren Gang in die Bezirksliga muss die Dritte antreten. Eine sehr gute Rolle in der Kreisliga spielte hingegen die vierte Mannschaft. Lange konnte man dem späteren Meister BSC Ingolstadt 5 Paroli bieten, doch letztlich musste man sich mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Zum Ende der Spielzeit musste der BSV seine Räumlichkeiten in der Raiffeisenstraße 12 räumen, da das Gebäude komplett kernsaniert wird. Der Verein wird aber weiterhin unter der selben Adresse erreichbar sein, denn ab Spätsommer wird man dann neue Räume beziehen. Derzeit ist jedoch kein Trainingsbetrieb möglich.

pafunddu.de/31150

Großes AbL-Jubiläumsfest auf dem Doimerhof



Hans Well, ehemaliges Mitglied der Biermösl Blosn, musiziert inzwischen gemeinsam mit seinen drei Kindern Sarah, Tabea und Jonas.

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. (AbL) lädt am Samstag, den 6. August zu einem Konzert der Band Hans Well & Wellbappn ein: „Eine riesige Vielfalt an Instrumenten gepaart mit bitterböser Satire und knallharten Gstanzi über Politik und Lobbyismus“ laut Presse. Am Tag darauf feiert die AbL dann ihr 20-jähriges Bestehen und lädt u. a. zu einer Podiumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten zum Thema „Agrarwende oder Rolle rückwärts“ ein. Es gibt Spezialitäten von hofeigenen Strohschweinen sowie vegetarische Gerichte, Infostände und Kinderspielangebote.

Alle Infos unter: pfaeffenhofenerland.de/post/20-jahre-abl-jubilaeumsfest
pafunddu.de/event/21508

WANN UND WO

Konzert Wellbappn

6. August | 20.00 (Einlass 18.30) | 20 – 23 €
(VVK Daubmeier, Buchhandlung Kawasch in Wolnzach, Wochenmarkt-Stand Pfaffenhofener Land, abl-bayern.info), Abendkasse 19 €

Jubiläumsfest

7. August | 10.30 – 15.30 | Doimerhof, Thalhof 7

Kultursommer im August

Michel in der Suppenschüssel

Im schwedischen Småland auf dem Hof Kattuhult heckt keiner so viel Schabernack aus, wie der Lausebengel aus Lönneberga aus der Feder der Schriftstellerin Astrid Lindgren.

Der Theaterspielkreis Pfaffenhofen bringt in Kooperation mit der Stadt und unter der Regie von Christoph Schmidt an fünf Terminen „Michel in der Suppenschüssel“ auf die Freilichtbühne der Joseph-Maria Lutz-Schule.

pafunddu.de/event/21364

WANN UND WO

6. August | 16.00 | Schulhof Joseph-Maria-Lutz-Schule | 12 € (VVK Tourismus- und Kulturbüro im Haus der Begegnung bis 12. August), erm. Kinder bis 12 Jahre an der Tageskasse 8 €
Weitere Termine:

Sonntag, 7. August | 10.00

Samstag, 13. August | 16.00

Sonntag, 14. August | 10.00

Samstag, 20. August | 16.00

Kultursommer im August

Michael Kornas Quartett

Ein Auslands-Pfaffenhofener auf Heimatbesuch: Mit 29 Jahren ist Michael Kornas einer der vielversprechendsten Pianisten seiner Generation. Am 5. August lädt er zum Jazzkonzert „After Darkness Comes Light“ in den Festsaal des Rathauses ein. Mit dem Michael Kornas Quartett zeigt er, wie tiefgreifende Emotionen zum Klingen gebracht werden können.

Das Quartett besteht aus hervorragenden und bekannten Musikern der polnischen Jazzszene.

pafunddu.de/event/21355

WANN UND WO

5. August | 20.00 | Festsaal Rathaus
17 €, erm. 12 € (VVK Kultur- und Tourismusbüro im HdB, okticket.de), AK 20 €, erm. 15 €

Kultursommer im August

Pierre Breno und seine Zauberkiste

Am 7. August lädt Pierre Breno zu einer weiteren Zaubervorstellung für Kinder ins Haus der Begegnung ein, bei der die Mädchen und Jungen von Anfang an tatkräftig mitzaubern dürfen.

pafunddu.de/event/21310



WANN UND WO

7. August | 15.00 – 16.00 | Theatersaal im Haus der Begegnung | 8 € – 10 € (VVK Kultur- und Tourismusbüro im HdB, okticket.de)

Metal-Festival beim Onstage

Nach zwei Jahren Pause feiert das Crewsade of Metal-Festival am 24. September sein Comeback. Nach 2019 wird es bereits zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege im Jugendzentrum Atlantis stattfinden. Veranstaltet wird das Event bereits seit 2017 vom gemeinnützigen MetalCrew Kultur e. V., der damit die alternative Musikszene fördern sowie sich sozial engagieren möchte. Ein Teil der Einnahmen wird für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Das Festival findet im Rahmen der Onstage-Konzertreihe des Jugendzentrums Atlantis statt. Ziel ist es, Nachwuchsmusikern und -bands eine leicht zugängliche Bühne zu bieten und somit die lokale Musikszene aktiv zu fördern.

Weitere Infos unter atlantis.jugend.jetzt

pafunddu.de/event/21538

WANN UND WO

24. September | 12.00 | Atlantis | Eintritt frei

Tag des offenen Denkmals



Balthasar-Kraft-Haus

Am 11. September findet wieder der europaweite Tag des offenen Denkmals statt, der es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Denkmäler zu besichtigen, die normalerweise nicht oder nur teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Dieses Jahr dreht sich bei dem Motto „Kultur-Spur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ alles darum, der Geschichte des Denkmals durch Spurensuche auf den Grund zu gehen. Dazu gehören u. a. Restaurierungsmaßnahmen, handwerkliche Verbrechen, Personen, die hinter der Erhaltung der Stätte stecken und besondere historische Ereignisse. Pfaffenhofen bietet an diesem Tag drei Denkmal-Führungen an.

Balthasar-Kraft-Haus

Zum einen öffnet das Balthasar-Kraft-Haus in der Scheyerer Straße von 13 bis 16 Uhr seine Pforten. Es handelt sich um das Wohn- und Geschäftshaus des Kunsthandwerkers Balthasar Kraft (1820 bis 1889). Der Eigentümer Wolfgang Eichenseher führt stündlich durch das Gebäude.

Denkmaltour

Ursula Beyer vom Heimat- und Kulturkreis bie-

tet eine Denkmaltour durch Pfaffenhofens Kernstadt an. Sie macht sich mit den Interessierten auf den Weg von Denkmal zu Denkmal und erläutert nebenbei die Orts- und Baugeschichte. Eine unterhaltsame Führung mit amüsanten und teils gruseligen Anekdoten.



Spitalkirche

Spitalkirche

Kulturreferent Reinhard Haiplik lädt um 11.30 Uhr zu einer Führung durch die Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters, der heutigen Spitalkirche ein. Sie wurde 1717 erbaut und ihre Deckenfresken mit Szenen aus dem Leben des Heiligen Franziskus stammen vom Pfaffenhofener Künstler Michael Paul Weingartner. Die Kirche ist an diesem Tag von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

Weitere Infos: tag-des-offenen-denkmals.de

pafunddu.de/event/21475

WANN UND WO

11. September
Balthasar-Kraft-Haus
Führungen: 13.30, 14.30 und 15.30

Denkmaltour
9.00 - 11.00 | Anm. kontakt@hkk-paf.de, Tel. 08441 803956 | Treffpunkt: Hungerturm

Führung Spitalkirche
11.30 | Spitalkirche

Heimat- und Kulturkreis Ausflug nach Altomünster

Der Heimat- und Kulturkreis veranstaltet am 10. September in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung eine Fahrt nach Altomünster, um Baudenkmäler zu besichtigen. Der Historiker Prof. Dr. Wilhelm Liebhart führt durch die Pfarrkirche St. Alto, das Klostermuseum, die Klostergruft, den Brauereikeller und vieles mehr. Anschließend wird in der historischen Gaststätte zu Mittag gegessen.

pafunddu.de/event/18669

WANN UND WO

10. September | 8.45 | Treffpunkt: Hirschberger Wiese

Anmeldung: 08441 803956 oder kontakt@hkk-paf.de

Imkerverein Vortrag und Feldgottesdienst

Am 12. August bietet der Imkerverein Pfaffenhofen im Rahmen der freitäglichen Vortragsreihe einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Sichere Einwinterung – Varroamanagement“. Der Referent ist Bienenfachwirt Martin Wieser. Zusammen mit dem Obstbauverein findet am 21. August außerdem der jährliche Feldgottesdienst am Lehrbienenstand statt.

Nähere Infos sind unter imkerverein-pfaffenhofen.de zu finden.

pafunddu.de/event/21490, [21517](https://pafunddu.de/event/21517)



WANN UND WO

Vortrag
12. August | Teilnahme kostenlos
19.00 – 21.00

Feldgottesdienst
21. August | 11.00 – 12.00

Imkerverein, An der Weiberrast

O'zapft is: Auf geht's zum 72. Volksfest!

„O'zapft is“! Das 72. Pfaffenhofener Volksfest beginnt am Freitag, den 2. September mit dem festlichen Ausmarsch zum Volksfestplatz und anschließendem Bieranstich durch den

Ersten Bürgermeister Thomas Herker. An zwölf Tagen ist neben drei Bierzelten, zahlreichen Essensbuden und Fahrgeschäften wieder einiges geboten.

Jede Menge Fahrgeschäfte

Auch dieses Jahr gibt es zahlreiche Fahrgeschäfte, die für Nervenzitgel sorgen. Zudem bieten das Riesenrad, Autoscooter und der beliebte Kettenflieger sowie der Mini-Ufo-Jet, eine Kindereisenbahn und ein Kinder-Sport-Karussell Fahrvergnügen für die ganze Familie.

Natürlich gibt es auch zahlreiche Buden, die Losen, Schießen und Dosenwerfen anbieten.

Partystimmung in den Festzelten

Das Festzelt der Familie Stiffl, die Weißbierhütte „Zum Spitz“ und das Zelt der Klosterbrauerei Scheyern haben auch für das Volksfest 2022 ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Unter anderem sorgen dort die Stadtkapelle, die Pfahofara Buam, die Band „Bast scho!“ und die Sumpfbiber für musikalische Unterhaltung bzw. Partystimmung.

Abwechslungsreiches Festprogramm

Zum traditionellen Standkonzert vor dem Rathaus und anschließendem Ausmarsch zum Volksfestplatz

laden die Blaskapellen am Sonntag, 4. September um 13.30 Uhr ein.

Am darauffolgenden Mittwoch findet traditionell der Kinder- und Familiennachmittag mit ermäßigten Fahrpreisen und Kinderprogramm in den Festzelten statt. Ab 19 Uhr geht es weiter mit dem großen Landkreis-Vereinsabend.

Alle Seniorinnen und Senioren sind am Donnerstag, 8. September zum Seniorennachmittag auf das Volksfest eingeladen.

In der darauffolgenden Woche wird es dann für einige Frauen und Männer schweißtreibend beim Staalupfa (Steinheben).

Der krönende Abschluss des Volksfestes findet am Dienstag, 13. September statt: Um 21.30 wird der Himmel mit einem großen Feuerwerk zum Leuchten gebracht.

Das gesamte Volksfestprogramm ist demnächst unter pfaenhofen.de/volksfest zu finden.

Die Stadt hofft, dass die Infektionslage im September die Durchführung des diesjährigen Volksfestes zulässt, sodass es nach 2019 endlich wieder wie gewohnt stattfinden kann.

pafunddu.de/31366



Das Volksfestmotiv 2022, gestaltet vom Pfaffenhofener Comic-Zeichner Ferdinand Haschner

Ausbildung bei der Stadt

Ausbildungsmesse in Geisenfeld



Bereits letztes Jahr war die Stadt Pfaffenhofen bei der Ausbildungsmesse in Geisenfeld mit einem Stand dabei.

Bist du auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Ausbildung? Dann komm zur Ausbil-

dungsmesse des Landkreises am 24. September in die Anton-Wolf-Halle in Geisenfeld. Am Stand der

Stadt Pfaffenhofen erfährst du von unseren Auszubildenden, wie der Azubi-Alltag aussieht und welche spannenden Projekte dich während deiner Ausbildung erwarten. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt kannst du deine Fragen stellen und dich ausführlich informieren. Du wirst überrascht sein, wie viele verschiedene Berufe, die Stadt zu bieten hat.

Weitere Informationen unter: ausbildungskompass-messe.de und auf der städtischen Homepage: pfaenhofen.de/bewirbdichjetzt

Auch die Stadtwerke Pfaffenhofen sind mit einem Stand auf der Messe

vertreten. Das Kommunalunternehmen sorgt für Strom, Gas, Fernwärme, Straßeninstandhaltung, Wasser, Abwasser, Mobilität, Bäder, die Parks und vieles mehr. Notwendige Arbeiten dazu werden oft im Verborgenen geleistet. Was dahintersteckt und welche spannenden Berufe dafür nötig sind, erfährt man vor Ort.

pafunddu.de/31240

WANN UND WO

24. September | 9.00 – 15.00

Anton-Wolf-Halle in Geisenfeld

Eintritt frei | Infos und Tickets:

ausbildungskompass-messe.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben. Die aufgeführten Widersprüche gelten unbefristet bzw. bis auf Widerruf. Ein bereits eingelegerter Widerspruch bleibt weiterhin gültig.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:

- gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
- gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
- gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
- gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
- gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Hauptplatz 1, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm eintragen lassen.

Einen entsprechenden Vorgang „Online-Antrag: Übermittlungssperre“ finden Sie auch auf der städtischen Homepage im Internet unter pfaeffenhofen.de.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 20.06.2022
Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
pafunddu.de/31045

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 01.06.2022 bis 30.06.2022 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 46 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

30.05.2022, Hristo Hristov, Mainburg
 31.05.2022, Charlie Luke Mayr, Scheyern; Simon Baur, Pörnbach
 01.06.2022, Levi Schimkus, Wolnzach
 03.06.2022, Maresa Müller, Vierkirchen
 04.06.2022, Valentin Julius Baudisch, Pfaffenhofen
 05.06.2022, Ludwig Anton Finkenzeller, Karlskron
 07.06.2022, Tobias Michael Kreuzer,

Pfaffenhofen
 08.06.2022, Nikodem Porazinski, Scheyern
 12.06.2022, Ella Schultes, Gachenbach
 13.06.2022, Leonie Nele Medovy, Hilgertshausen; Johannes Plabst, Markt Indersdorf; Vitoria Maria Heinzinger, Gerolsbach; Matteo Wagner, Pfaffenhofen
 14.06.2022, Yade Evla Konak, Pfaffenhofen; Ahmet Shala, Pfaffenhofen
 15.06.2022, Matteo Maria Josef Ketzler, Wolnzach
 19.06.2022, Theresa Sophie Rambach, Geisenfeld; Jakob Kopold, Geisenfeld
 21.06.2022, Luka Fabian Mandt, Pfaffenhofen



Im Juni wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 24 Eheschließungen beurkundet. 21 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt; zwei Eheschließungen erfolgten in Ilmmünster und eine Ehe wurde in Hohenwart geschlossen. Die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen von folgenden Brautpaaren vor:

10.06.2022: Franz Josef Ertl und Juliane Saul, Pfaffenhofen
 11.06.2022: Christoph Marco Müller und Diana Lydia Krois, Pfaffenhofen; Josef Heinzinger und Nicole Gabelsberger, Pfaffenhofen; Daniel Terrence Rivers und Mareike Stefanie Barzen, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamtes Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Juni 29 Sterbefälle beurkundet.
pafunddu.de/31339

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen:
FFW: Tierrettung mit traurigem Ausgang
pafunddu.de/27389
FFW: Brand Scheune/landwirtschaftliches Anwesen Schachach
pafunddu.de/26712
Kultursommer geht in den Bürgerpark
pafunddu.de/31177
Lange Nacht der Kunst und Musik
pafunddu.de/31165
Gemeinsame Jugendübung der Pfaffenhofener Feuerwehren!
pafunddu.de/31321
Bürgerparkkonzert heute Abend findet statt
pafunddu.de/31216
Reparaturarbeiten an Straßenbeleuchtung
pafunddu.de/31168

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage. Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe



VERANSTALTUNGSKALENDER

5. August

Imkerverein: Besuch am Bienenstand
An der Weiberrast
Anm. unser-ferienprogramm.de/kj-
pfaffenhofen/index.php
14.00 – 17.00

Kultursommer: Michael Kornas Quartett (S. 12)

6. August

ADFC: Zwischen Donau und Altmühl
Treffpunkt: Parkplatz Hirschberger
Wiese | Anm. Andreas Ruhl,
08444 2241 | 8.30 – 18.00

**Wasserwacht: Schwimmzeichen-
abnahme**
Ilmbad | 18.00 – 20.00

**Kultursommer: Michel in der Sup-
penschüssel von Astrid Lindgren**
(S. 12)

Konzert: Hans Well & Wellbappn
(AbL-Jubiläumsfest)
(S. 12)

7. August

**Kultursommer: Pierre Breno und
seine Zauberkiste** (S. 12)

AbL-Jubiläumsfest (S. 12)

11. August

**Alzheimer Gesellschaft: Offener
Gesprächskreis**
BRK-Haus, Michael-Weingartner-
Straße 9 | 18.00 – 19.30

12. August

**Imkerverein Fachvortrag: Sichere
Einwinterung – Varroamanagement**
(S. 13)

ADFC-Stammtisch

Holledauer Hütte Försbach
19.00 – 22.00

15. August

RSV Hallertau: MTB Training
Treffpunkt: Marienbrunnen | 18.00

18. August

ADFC: Gemütliche Feierabendtour
Treffpunkt: Rathaus | 18.30 – 20.00

20. August

ADFC: Orte der Kraft
Treffpunkt: Rathaus | 9.00 – 16.00

21. August

Imkerverein: Feldgottesdienst
(S. 13)

24. August

ADFC: Sportliche Feierabendtour
Treffpunkt: Rathaus | 18.00 – 20.00

28. August

Seniorenbüro: Sonntagswanderung
Treffpunkt: unter 08441 87920
erfragen | 13.30 – 17.00

29. August

RSV Hallertau: MTB Training
Treffpunkt: Marienbrunnen | 18.00

30. August

**Seniorenbüro: Ausflug München –
Englischer Garten**
Treffpunkt: Bahnhof | Anm. 08441 87
920 oder seniorenbuero@stadt-pfaf-
fenhofen.de | 8.20 – 17.00

31. August

Seniorenbüro: Tanztreff
Hofbergsaal | 14.00 – 17.00

1. September

ADFC: Gemütliche Feierabendtour
Treffpunkt: Rathaus | 18.30 – 20.00

4. September

RSV Hallertau: Rennrad-Tour
Treffpunkt: Marienbrunnen | 9.30

**Wasserwacht: Schwimmzeichen-
abnahme**

Ilmbad | 10.00 – 12.00

7. September

Hospizverein: Café Lebensmut
Seniorenbüro | 15.00 – 17.00

9. September

**Seniorenbüro: Einfach tief ent-
spannt – Ruhe heilt**
Bürgerzentrum Hofberg
Anm. 08441 87920 oder senioren-
buero@stadt-pfaffenhofen.de
10.30 – 11.30

ADFC-Stammtisch

Holledauer Hütte Försbach
19.00 – 22.00

10. September

**Heimat- und Kulturkreis: Fahrt nach
Altomünster** (S. 13)

11. September

ADFC: Radtour nach Abensberg
Treffpunkt: Rathaus | 8.00 – 19.00

Tag des offenen Denkmals (S. 13)

14. September

Seniorenbüro: Tanztreff
Hofbergsaal | 14.00 – 17.00

Hospizverein: Vortrag

Würdetherapie
Hofbergsaal | 19.30

15. September

ADFC: Gemütliche Feierabendtour
Treffpunkt: Rathaus | 18.30 – 20.00

17. September

**ADFC: Energiequellen der Christen
und Heiden**
Treffpunkt: Rathaus | 9.00 – 16.00

18. – 22. September

Seniorenbüro: Reise nach Istrien
Anm. Reisebüro Stanglmeier, Haupt-
platz 33 oder 0800-9008002

21. September

Hospizverein: Treffpunkt Lebensmut
Seniorenbüro, Hobbyraum
19.00 – 20.30

22. September

**Alzheimer Gesellschaft: Offener
Gesprächskreis**
BRK-Haus, Michael-Weingartner-
Straße 9 | 14.00 – 15.30

24. September

Metal Festival beim Onstage (S. 13)

**Alzheimer Gesellschaft: Demenz
„Erste-Hilfe-Kurs“**

BRK-Haus, Michael-Weinberger-
Straße 9 | Anm. alzheimer-pfaf-
fenhofen@t-online.de oder 08441
7899444 | 9.00 – 12.00

Ausbildungsmesse Geisenfeld
(S. 14)

25. September

Seniorenbüro: Sonntagswanderung
Treffpunkt: unter 08441 87920
erfragen | 13.30 – 17.00

28. September

Seniorenbüro: Tanztreff
Hofbergsaal | 14.00 – 17.00

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN:

2. – 13. SEPTEMBER
(S. 14)

AUSTELLUNGEN:

23. JULI – 7. AUGUST

Fotografie

Städtische Galerie im Haus der Be-
gegnung | Mo – Fr 13.30 – 17.00,
Sa/So 11.00 – 17.00

23. JUNI – 15. SEPTEMBER

**Kultursommer: Body in Transition –
Petar Koši**

Galerie kuk44, Auenstraße 44
Di/Sa 10.00 – 13.00, Mi – Fr 15.00 –
18.00 und nach Vereinbarung

25. JUNI – 7. AUGUST

**Kultursommer: Bauhaus in Bayern
und in aller Welt**

Kunsthalle, Amberger Weg 3
Do – So 15.00 – 18.00

Weitere Veranstaltungen unter:
pafunddu.de/event

Das nächste PAFundDU-Bürg-
ermagazin erscheint Anfang
Oktober. Wir bitten alle Veranstat-
ter ihre Termine für Oktober 2022
bis spätestens 5. September in
den Veranstaltungskalender auf
pafunddu.de einzutragen.